

Memeler Dampfboot.

N^o 101.

1858.

Mittwoch,

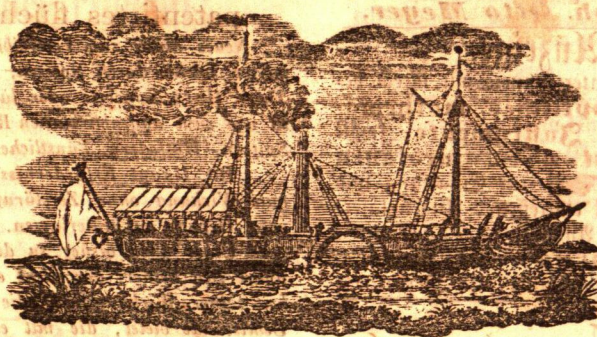
den 1. September.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:

Vierteljährlich 15 Sgr.

Für's Zusenden 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 2., Vorm. 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte Verkauf
1) des Schiffscapt. Lüttschen Grundstücks, Memel 44/45.,
2) des Wwe. Kosackischen Grundstücks, Spigbut No. 1132.;
Nachm. 4 Uhr, bei Juliusrath Holzdorff Verkauf des
Kumpelschen Eisenwaarenlagers.

Auch ein Natur-Ereignis.

Bei dem am 25. Juli über ganz Nord- und West-
Europa herrschenden Sturme geschah es, daß in Antwerpen
an diesem Tage eine Dame mit einer umfangreichen Crino-
line vom Sturme in einer breiten Straße überrascht und
unaufhaltsam im Fluge weiter geführt wurde, ohne daß es
der Dame gelang, einen rettenden Gegenstand zu erfassen,
bis sie eines Elegants im Frack ansichtig wurde, der ihr
gerade in den Weg kam. Die Dame versuchte, sich an den
Frackschößen, als einem festen Gegenstande, vor der Gewalt
des Sturmes zu sichern; vergebens, die Macht des Windes
war zu groß, und unaufhaltsam von diesem weiter geführt,
und als Trophäe in jeder Hand einen Frackschöß mit sich
führend, entwand Dame und Crinoline den Augen des
Elegants, der, nicht wenig verwundert ob dieses Ereignisses,
verdutzt hinterdrein schaute.

Memel, 1. September. Im benachbarten Dorfe
Mellneraggen gerieth am 30. August, Nachm., der dortige
Wirth Jaudsems, welcher an diesem Tage sein erstes Kind
taufen ließ, bei dem Kindaufschmause mit seinem Knechte,
welcher stark angetrunken gewesen sein soll, in Conflict und
wurde bei dieser Gelegenheit von dem Letztern mit einem
Schemel erschlagen.

Wenn's Wetter schön ist! — beabsichtigt Herr
Laade nächsten im Schüzengarten eine Italienische Nacht
zu veranstalten. Außer Concert und einer prachtvollen
Illumination mit Bengalischen Flammen Abends soll auf
dem freien Plage des Gartens noch ein Orchester aufgestellt
werden, welches zu einem Tanze im Freien aufspielt. Also
des Vergnügens sehr viel — wenn's Wetter nur schön
ist. Und schönes Wetter wollen wir hiemit bestellen!

Anzeigen.

(Verlobungs-Anzeige.) Die Verlobung meiner Tochter
Johanne mit dem Schiffscapt. Hrn. H. R. Böttcher zeigt
hiemit statt jeder besonderen Meldung ganz ergebenst an.

Memel, den 1. September 1858.

F. L. E mann, Wittwe.

(Verbindungs-Anzeige.) Ihre gestern vollzogene eheliche
Verbindung zeigen ihren lieben Verwandten und Freunden
in Stelle jeder besondern Meldung ganz ergebenst an.

Profuls, den 30. August 1858.

Zippel, Pfarrer,
Julie Zippel.

(Todes-Anzeige.) Eines sanften Todes entschlief heute
unsere geliebte Mutter, die Wittwe Elisabeth Gertrude
Bierow, geb. Kasten, im 83. Lebensjahre an Entkräf-
tung. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht statt
jeder besonderen Meldung.

Memel, den 30. August 1858.

G. S. Bierow nebst Frau.

(Todes-Anzeige.) Heute Morgen um 4 Uhr entschlief
zu einem bessern Leben an Folgen der Lungenschwindsucht
mein lieber Mann, der Sattlermeister Adolph Giesler,
im 36sten Lebensjahre. Dieses zeige theilnehmenden Freunden
und Bekannten, zugleich im Namen der hinterbliebenen Kinder
und Geschwister, hiermit tief betrübt an.

Memel, den 30. August 1858.

Malwina Giesler, geb. Homann.

Die Gastwirthschaft in Charlottenhof ist von jetzt ab
aufgehoben.

Im Königswäldchen

heute
warmes Abendbrod.

Am Leuchtthurm.

Heute Mittwoch, den 1. Septbr., Abend-
Concert. Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr.

R. Laade.

Koenigs-Wäldchen.

Donnerstag, den 2. Septbr., Abend-Con-
cert und Illumination. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.
Entree 2 1/2 Sgr.

H. Laade.

Schüzengarten.

Freitag, den 3. d.: Abend-Concert. H. Laade.

Sonntag, den 5. September.

Fünftes Prämien-Schießen,

Concert und Ball. Anfang des Schießens 3 Uhr,
des Concerts 5 Uhr Nachmittags. — Ein jedes Schützen-
mitglied kann nur einen Fremden einführen und werden
Eintrittskarten durch Obervorsteher Hinz, Köpferstraße
wohnhaft, bis Sonntag, den 5., Mittags, ausgegeben. —
Kindern unter 10 Jahren und Dienstboten kann der Zu-
tritt zum Saale nicht gestattet werden.

Sollte die Witterung gänzlich ungünstig sein,
so wird das Ganze bis zu einem später bekannt zu machen-
den Tage aufgeschoben.

Der Vorstand der Schüzengilde.

Mit dem 1. September beginne ich wieder meinen Unterricht in der **Englischen Sprache** und beabsichtige gleichzeitig für weiter Vorgebildete einen Englischen Lese-Conversations-Kurs einzurichten. Das Nähere täglich von 2 bis 3 Uhr Nachm. in meiner Wohnung Schuhstraße No. 57., 1 Treppe hoch. **Joh. Otto Meyer.**

Vorläufige Anzeige.

In einigen Tagen werden Unterzeichnete mit ihrem bekannten Lager der vorzüglichsten **optischen, mathematischen und physikalischen Instrumente**, sowie ihre berühmten **Wollaston'schen azurblauen Conservations-Brillen**, zur Erhaltung und Stärkung der Sehkraft, in Memel eintreffen. Augengläser-Bedürftenden dieses zur ergebenen Anzeige.

Geb Brüder Strauss,
Hof-Optiker aus Berlin.



Von **Donnerstag, den 2. September** ab fährt **Dampfschiff „Reindeer“** regelmäßig **einen Tag von hier** nach Cranz (Königsberg) hin, und **den nächsten Tag von dort** zurück, wie folgt:

Donnerstag von hier nach Cranz (Königsberg), Freitag von dort zurück.

Sonnabend von hier nach Cranz (Königsberg), Sonntag von dort zurück.

Montag von hier nach Cranz (Königsberg), Dienstag von dort zurück.

Mittwoch von hier nach Cranz (Königsberg), Donnerstag von dort zurück.

und so fort.

Abfahrt von hier 5 Uhr Morgens.

Abfahrt von Cranz 10 1/2 Uhr Vorm.

Alles Uebrige bleibt unverändert.

Die Direction.

Volantgenstr.
No. 688.



Hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich **nur noch kurze Zeit** hier verweilen werde.

C. Dreyer,

Photograph aus Königsberg.

Volantgenstr.
No. 688.

Kein sogenannter, aber wirklicher Ausverkauf.

Aus der frühern Firma **Lenzko & Reiche** will ich das vorhandene Lager, bestehend aus:

Tuchen, Buckskins, Flanellen in allen Farben, Westenstoffen mit Silber durchwirkt von 15 Sgr. an, Cravatten von 15 Sgr. an, Regenschirmen in Baumwolle u. Seide u.

bedeutend unter dem Kosten-Preise ausverkaufen.

Zur Regulirung aus der frühern Firma entstandenen Differenzen ist es die größte Nothwendigkeit, die Waaren loszuschlagen und gebe ich die Versicherung, daß ich in Folge obigen Grundes um **vieles billiger** verkaufen werde als alle Anderen. Man überzeuge sich und urtheile.

Carl Reiche.

2 Achtel Bausteine

stehen zum Verkauf bei

W. Ziegler.

W. Kahlert's

patentirtes flüchtiges Fleckwasser.

Neues Mittel zum Vertreiben aller Arten von Schmutzstellen, mögen solche durch Speisen, Oel, Fett, Talg, Stearin, Wachs, Theer, Harz, Schweiß oder längeren Gebrauch entstanden sein: so wie zum augenblicklichen Reinigen der Handschuhe, Bänder, Spitzen, Hutfedern, künstlichen Blumen u. s. w.

Die Haupt-Erfordernisse eines Fleckmittels sind schnelle, gute Wirkung ohne Zerstörung der Stoffe oder Farben und ohne Geruch zu hinterlassen.

Unter allen bisher zu diesem Zwecke angewandten Stoffen findet sich keiner, der nicht entweder durch die Unvollkommenheit seiner Wirkung oder die Unannehmlichkeit seines Geruchs Uebelstände bietet, die mit einem bequemen Gebrauche unvereinbar sind.

Es sind aber Fleckvertilgungsmittel für jeden ordentlichen Haushalt, wie für jeden Reisenden ein nothwendiges Bedürfnis und in W. Kahlert's Fleckwasser wird der allgemeinen Anwendung eine neue Substanz geboten, die ohne irgend welche Art von Vorrichtung alle Schmutzstellen aus jedem Stoffe entfernt, die Reinigung augenblicklich und vollständig bewirkt und nach der Anwendung auf den damit behandelten Gegenständen einen angenehmen Wohlgeruch hinterläßt.

Der Preis eines Flacons beträgt 5 Sgr. und ist für Memel allein zu haben in der Buchhandlung von

E. H. Mangelsdorf.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete a 12 Sgr., halbe Pakete a 7 Sgr. bei

C. L. Cron.

Ich zeige dem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß ich jetzt alle Nummern **Damengamaschen**, sowie **Kindergamaschen** vorrätig habe. Auch bemerke ich noch, daß ich sehr hübsche Damengaloschen und starke Lederschuhe, ebenso noch einige Gummischuhe auf Lager habe und bestens empfehle. Herrengamaschen sind alle Sorten vorrätig.

G. Stoltzke.

Durch die enorme Steigerung des Preises der von mir seit einer Reihe von Jahren geführten besten

Granz. Gummi-Schuhen

bin ich veranlaßt, dies Jahr keine committiren zu können und empfehle den noch auf Lager habenden Rest zu den frühern Preisen. **Ferd. Hanewald.**

NB. Die erwarteten feinen wollenen Unterhemde sind angekommen.

Ein gut erhaltener Eßtisch, ein Kleiderschrank und zwei Bettstelle stehen billig zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Gutkochende weiße und grüne Erbsen

werden auf dem **Miszkewitschen** Speicher, am Friedrichsmarkt, billigt verkauft.



Ein mit einem massiven Wohngebäude mit zehn Wohnzimmern bebautes und in einem sehr beliebten Stadttheile belegenes Grundstück mit geräumigem Hofraum und Obst- und Gemüsegarten, soll unter sehr günstigen Bedingungen schleunigst verkauft, resp. zum Kaufe nachgewiesen werden durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von

G. Albat.

 Ein eleganter Spazierwagen, ein- und zweispännig zu fahren, soll im Auftrage des Eigenthümers im **goldenen Löwen** verkauft werden durch
L. Schenk.

Gutes Schweinefleisch
und **Rauchfleisch** verkauft, um zu räumen, sehr billig
J. E. Kluge.

Mein auf Bommels-Witte, nahe dem Swianen-Flüßchen belegenes Grundstück, bebaut mit einem Wohnhause, in welchem sich 8 Stuben und 8 Kammern befinden; ferner den nöthigen Stallgebäuden und einem großen Garten zu 3 Scheffel Kartoffelansaak, wünsche ich besonderer Verhältnisse wegen, aus freier Hand zu verkaufen und ersuche darauf Reflectirende, mit mir darüber baldigst Rücksprache nehmen zu wollen.
W. Fiehofer,
Schuhmachermeister.

Stearin-Lichte

empfehlen billigt **J. A. Millauer & Co.**

Im Gute **Jucken** ist
weißer Saat-Weizen
zu verkaufen.

Reisekoffer.

Ein elegantes Lager von Reisekoffern und Taschen ist mir zum **Ausverkauf** übergeben und empfehle ich dasselbe einem geehrten Publikum.

Carl Reiche.

Ein Paar schöne einjährige Zuchtschweine (ausländische Race) stehen entweder zum Verkauf oder zum Tausch. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Alle Gattungen Lampen

werden dauerhaft reparirt bei

J. Witt,

Börsestraße, in dem Locale, welches früher von Herrn Lepach benutzt worden.

In der Nacht von Freitag zu Sonnabend ist aus der Rettungsanstalt für hilflose Kinder eine Wanne mit Wäsche gestohlen worden; unter andern Gegenständen 4 breite und 2 schmale Betttücher, ganz neu, eines mit dem Zeichen L. E., 2 weiße Unterröcke, 5 Frauenhemde, 9 Enden Leinwand (Windelzeug). Wer dem Lehrer der Anstalt zur Wiedererlangung seines Eigenthums behilflich sein kann, erhält von demselben eine angemessene Belohnung.

Seit 12 Jahren besteht an unserm Orte der Wohlthätigkeits-Verein, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch die ihm zu Gebote stehenden Mittel der Verwahrlosung und Entfesselung Unerwachsener entgegen zu wirken. Nur durch die Theilnehmung möglichst vieler Einwohner unseres Ortes steht sich der Verein in den Stand gesetzt, einmal dem hier seit 33 Jahren gegründeten Institute zur Rettung verwahrloster Knaben die unentbehrlichsten Geldmittel zu seiner Erhaltung zu gewähren, dann aber auch die Errichtung einer ähnlichen Anstalt für das weibliche Geschlecht, deren Nothwendigkeit keinem Zweifel unterliegt, in Aussicht zu nehmen. An alle diejenigen unter unsern geehrten Mitbürgern, welche die rechte Sorge für das künftige Wohl unserer Stadt in der Verhütung des Lasters bei der Jugend setzen, wenden wir uns mit der herzlichsten Bitte, uns das Scherflein, welches sie wohlthätigen Zwecken zu opfern gesonnen sind, zur gewissenhaften Verwendung für den obigen Zweck gütigst anzuvertrauen. Almosen, welche Kindern gespendet, ihnen nur zu oft zum Verderben gereichen, sollen von uns in einem kleinen Beitrage, den man unserem Vereine gewährt, zum Segen unglücklicher Knaben gewissenhaft benutzt werden. Auch die kleinste Gabe, welche man unserem Voten in die

von ihm vorgelegten Büchelchen zu zeichnen die Güte haben wolle, werden mit dem ergebensten Danke entgegen genommen werden.

Der Vorstand des Wohlthätigkeits-Vereins.

Ein junger Mann wünscht Abends Privat- oder Nachhilfestunden, vorzugsweise im Lateinischen und Griechischen, zu ertheilen. Adressen werden in der Buchdruckerei des Dampfschiffs erbeten.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin findet von sogleich ein Unterkommen in **Adl. Crottingen.**

Gesucht wird

ein gesittetes Kindermädchen, das die Kinderwäsche besorgt und etwas Handarbeit versteht. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Stickmuster und Wäsche

werden gezeichnet. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfschiffs.



Ein guter, bereits auf der Jagd gebrauchter Hühnerhund wird zu kaufen gesucht von
Sperber auf Bröfals.



Ein offener wohlhalterer Tafelwagen wird zu **kaufen gesucht**. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfschiffs.



Wer den „Verkauf von Schmand und Milch“ aus einem kleinen Gute übernehmen will, beliebe seine Adresse in der Buchdruckerei des Dampfschiffs gefälligst abzugeben.

Für die Schmelz

suchen wir Jemand, der eine **Brodniederlage** übernehmen will; eigenes Fuhrwerk zum Abholen des Brodes wäre nöthig, für welches eine Extra-Vergütung gemacht wird.

Joh. Geo. Schepeler & Co.

800 Thaler werden auf ein Grundstück auf dem Rossgarten zur ersten Stelle gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Sterbekassen = Angelegenheit, Abtheilung G.

110. Sterbefall.

Am 30. August 1858 starb der unter No. 410. eingetragene Sattlermeister Giesler, 36 Jahr alt, an Lungenschwindsucht.



Eine geräumige Wohnung von 3 aneinanderhängenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Hofraum ist vom 1. November ab zu vermieten bei

H. Böhm, Schmiedemeister,
große Wasserstraße No. 19

NB. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer für einzelne Personen zu vermieten.

In frequenter Lage ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör (auf Erfordern auch Gelag für Equipage) sogleich zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Eine obere Wohnung von vier heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzgelag und übrigen Bequemlichkeiten ist vom 1. November miethefrei. — Auch ist daselbst eine obere Wohnung von 2 heizbaren Stuben, Küche, Kammer, Keller, Holzgelag und übrigen Bequemlichkeiten vom 1. September miethefrei.

H. Rosenbaum,
Holzstraße No. 5.

Ganz in der Nähe der Markt- und Friedrich-Wilhelmstraße ist eine bequeme untere Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller, Bodenkammer u. an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Eine separate Wohnung, bestehend aus drei aneinanderhängenden Stuben, heller Küche nebst Keller und Speiskammer ist zu vermieten bei

J. D. Licht,

Rossgarten, grüne Straße.
Auch steht daselbst eine milchende Kuh zu verkaufen.

Zu vermieten.
Die Bäckerei im Hause Thomassstraße No. 3—5. ist von sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere daselbst bei **L. Hohorst.**

Eine obere Wohnung von zwei aneinanderhängenden Stuben, Bodenkammer, Keller, separater Küche, und eine Stiebelstube nebst zwei hellen Kammern und Küche wird vom 1. October (getrennt oder zusammen) zu vermieten im Bergmann'schen Hause, erste Straße am Markt, No. 3. Näheres zu erfragen daselbst bei

Wittve **Bergmann.**

Zu vermieten.
Eine untere Wohnung am Friedrichsmarkt gelegen, bestehend aus zwei heizbaren Zimmern, Speisekammer, Stellungen und sonstigen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige Familie zu vermieten und von sofort zu beziehen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Zwei Stuben nebst Kabinet und Küche sind billig zu vermieten; jedoch ist wünschenswerth, wenn Miether die Aufwartung bei einem einzelnen Herrn übernimmt. Das Nähere in der Buchdruckerei d. Dampfs.

Festungsstraße No. 3. sind noch Zimmer mit anstoßenden Kammern miethefrei; auch ist der zu diesem Grundstück gehörige Speicher nebst Hofraum, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten.

Eine freundliche Oberstube nebst Kammer und Küche ist große Wasserstraße Nr. 207. zu vermieten. — Das Nähere bei **L. le Contre.**

Eine freundliche Oberstube ist an eine kleine ruhige Familie vom 15. September anderweitig zu vermieten bei

J. W. Semschmann,

Polangenstraße Nr. 688., neue Nr. 46.

Eine möblierte Stube nebst Schlafkabinet ist an einzelne Herren zu vermieten. Wo? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Ladenlocal mit Nebenstube und Wohnung, bisher von Herrn F. E. Strömer benutzt, ist in meinem an der Dange belegenen Hause sofort für einen mäßigen Preis zu vermieten. Näheres Friedrichsmarkt im Comptoir.

Ferdinand Köhn.

Zwei möblierte Zimmer sind im Hause **Marktstraße No. 1.** vom 1. October ab an einzelne Herren zu vermieten.

Am **Sonnabend, den 4. September c.,** Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Hofe des auf der Contre-Escarpe belegenen Amtspolizei-Gefängnisses hieselbst 1) eine Partie alter noch brauchbarer Fibernschwänze, 2) eine Partie alten Holzes gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer werden hiezu eingeladen.

Memel, den 28. August 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Wirth Jacob und Trude, geb. Barna, früher verheiratet gewesene Burnowiz, Urbittischen Eheleuten gehörige, zu Tholeiken-Paul unter No. 626. des Hypothekenduchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf

1500 Thlr., wovon der Hypothekenschein nebst Taxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **2. October c.,** Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Tieffen, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenduchs nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 31. Mai 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Grenz-Aufseher Friedrich August Schall zu Rimmerstatt und Henriette Marie Schluck zu Königsberg haben durch den Vertrag vom 15. Juli d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Eingetragenen beigelegt.

Memel, den 2. August 1858.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Schiffsnachrichten.

Ang.	Ang.	Schiff	Capitain	Von	Nach
566	28	Lucinde	Böttcher	Hull	Kohlen
567		Bertha	Becker	Liverpool	Salz
568		Ocean	Weiß	Antwerpen	Ballast
569		Krang	Hinf	Cappeln	"
570		Jeon Paul	Maas	Swinemünde	"
571		Sovereign	Kenzie	Cardiff	Eisenb. sch.
572		v. Pomm.-Esche	Wolter	Swinemünde	Ballast
573		la Fortuna	Wallis	"	"
574		Confidence	Scherbring	Seaham	Kohlen
575	29	Wende Dich	Spiegelberg	Swinemünde	Ballast
576		Vituania	Riefetes	Gloucester	Salz
577		Henriette	Damm	Wörden	Ballast
578		Elise	Clusing	Newcastle	Kohlen
579		Meab	Clinton	Grangemouth	"
580		Krago	Bowden	Middlesbro	"
581		Triton	Grau	Dublin	Kalksteine
582		Griggs	Berrill	Hartlepool	Kohlen
583		Fri. ndschap	Wisser	Rügenwalde	Ballast
584		Sophia	Möller	Kendeburg	"
585	30	Elisabeth	Carsjens	Yarmouth	"
586		Rosette	Intyre	Middlesbro	Kohlen
587		Wilhelm	Bönnies	Swinemünde	Ballast

Ausgegangen nach

567 | 31 | Memel-P. (D.) | Triton | Stettin | Güter

Wassertiefe des Segatts — Fuß — Zoll. — Strom ein.

Wasserstand 1 Fuß 8 Zoll. — Wind NW.

Den 30., 2 Uhr Nachm., strandete bei hohem Segange und stark einlaufenden Strom das norwegische Briggschiff „Kädeenes Minde“, Capitain B. G. Behrendsen, von Stettin nach hier bestimmt, beim Einfegeln auf der Rorder-Moole. Die Besatzung ist gerettet.

Zeue	Bugisch	10/8 in Quebec ausgeladert nach Newport.
B. Pieper	Fuchter	24/8 ab von Fowey nach Cardiff
Elizabeth	Lorenz	25/8 ab von Hartlepool nach Memel.
Hannah	Bundert.	25/8 ab von West-Hartlepool nach Hartlepool.
Maja	Sieboldt	26/8 in Antwerpen in Ladung gelegt n. Memel.
Emma G.	Meyer	26/8 — — — — —
Möwe	Krause	20/8 Newcastle, 23/8 Yarmouth,
Henriette	Weiß	14/7 Memel, 25/8 Dundalk.
Fortuna	Becken	3/7 Memel, 24/8 Liverpool, 25/8 in Ladung
Urania	Elise	gelegt nach Memel.
		19/8 Memel, 25/8 Sund.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 31. August 1858.

Königsberg, 30. August.

Berlin, 28. August.

		Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.		
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	200 ⁷ / ₈		1 L. Sterl.	200 ⁷ / ₈		1 L. Sterl.	6. 21 ¹ / ₂ bez.
Amsterdam, 71 Tage	fl. 6			fl. 6	101 ⁷ / ₁₂		fl. 250	141 ¹ / ₂ bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3			Mk. 3	44 ¹¹ / ₁₂		Mk. 300	150 bez.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	99 ¹ / ₃			
Ducaten (1828—41)						95		
„ (1814—27)						95		
Silber-Rubel, neue					30 ³ / ₈			
„ alte						30 ¹ / ₂		
1/2 Imperial						163 ¹ / ₂		
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100							